

1. AUSSTELLUNG 2017

Das Schrift- und Heimatmuseum »Bartlhaus«
zeigt vom 22. April bis 18. Juni 2017

PETTENBACHER PATENSCHAFTEN

KIRCHENSCHILDER

KALLIGRAFIEN VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN DER NMS PETTENBACH

sowie

EXLIBRIS VON UND FÜR LEOPOLD FEICHTINGER

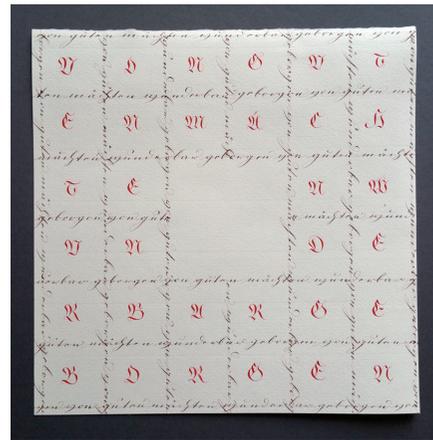
und lädt Sie herzlich zur Eröffnung
am Samstag, 22. April 2017 um 14 Uhr ein.

Den Begründern unseres Museums, Leopold Feichtinger aus Pettenbach, Prof. Friedrich Neugebauer und Dr. Ottmar Premstaller war es ein Anliegen, der Schriftkunst im Bartlhaus eine feste Heimstatt zu geben. Konzipiert als Forum zum Austausch aktueller Tendenzen in der Kalligrafie, fanden seither regelmäßig Ausstellungen von Schriftkünstlern aus aller Welt statt. Die Qualität der Werke und der exzellente Ruf der ausstellenden Künstler begründen das inzwischen internationale Renommee des Schriftmuseums.

Zum 25-jährigen Bestehen des Museums ist die Pettenbacher Bevölkerung in die Festaktivitäten des Museums einbezogen. Ergebnisse der Teilnahme werden in dieser Ausstellung präsentiert:

PETTENBACHER PATENSCHAFTEN

Eine große Zahl von interessierten Bürgern hat Texte von persönlicher Bedeutung zur künstlerischen Gestaltung vorgeschlagen. Diese Vorgaben der »Pettenbacher Paten« wurden von Schriftkünstlern der Kalligrafenvereinigung Global Calligraphy Vienna aufgenommen und einheitlich im Format 22 x 22 cm umgesetzt. Beim Verkauf nach Abschluss der Ausstellung wird den »Paten« ein Vorkaufrecht gewährt.



Für eine Pettenbacher Patenschaft kalligrafisch gestalteter Text

KIRCHENSCHILDER

Einige werden sich noch erinnern: Der eigene Platz in der Kirche wurde bezahlt und durch ein Namensschild aus Messing, Emaille oder Holz gekennzeichnet. Die schön gestalteten Schilder bildeten für sich ein Stück Identität und Kultur. Vor diesem Hintergrund wurden zum Jubiläumsjahr für Pettenbacher Familien, die sich an dem Projekt beteiligten, von der Kalligrafin Eva Pöll neue



Alte und neue Kirchenschilder

Namensschilder geschrieben. Die Zeiten sind über die individuelle Platzreservierung hinweggegangen. In der Ausstellung werden Schilder der historischen Pettenbacher Kirchenbestuhlung und die schriftkünstlerisch ausgestalteten neuen Schildchen gezeigt.
Ute Felgendreher

KALLIGRAFISCHE ARBEITEN DER NMS PETTENBACH

Im Projekt »Unser Kulturgut Schrift – früher und heute« trafen historische Buchstaben und zeitgenössische Kalligrafie aufeinander. In verschiedenen Workshops mit der Kalligrafin Claudia Dzengel lernten die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen der NMS Pettenbach eigene Ideen künstlerisch umzusetzen und sich aktiv mit Schrift und ihren Ausdrucksmöglichkeiten auseinanderzusetzen.

Sowohl in die kuratorischen Vorarbeiten als auch in die Ausstellungsgestaltung und den Aufbau wurden die Schülerinnen und Schüler aktiv eingebunden. Vom ersten Strich bis zum gerahmten Bild setzten sie sich sowohl mit Gestaltungsideen in Bezug auf Schrift als auch Ausstellungsdetails wie z. B. dem Zuschneiden von Passepartouts und dem Rahmen und Aufhängen der Kalligrafien auseinander. So hilft die Einbindung der Schüler in die Jubiläumsaktivitäten des Museums mit interessierten Pettenbachern Kalligrafie und die Kunst des Schreibens näher zu bringen.
Claudia Dzengel



Schreibvorführung in der NMS Pettenbach (Foto: Schreiterhulter)

EXLIBRIS VON UND FÜR LEOPOLD FEICHTINGER

Leopold Feichtinger war nicht nur ein begnadeter und über die Grenzen Oberösterreichs bekannter Künstler, sondern ist auch in der breiten Öffentlichkeit vor allem durch seine zahlreichen großflächigen Sgraffitti an Bauernhöfen, Kirchen und Privathäusern in der Erinnerung der Bevölkerung verankert. Er hatte für alle sichtbar die Landschaft seiner Heimat mit Kunst durchzogen und setzte für viele ein Zeichen, dass das alltägliche Leben mehr braucht als kahle Wände und vereinheitlichte Fassaden. Dies war seine Kunst im Großen.

Aber auch im Kleinen hatte er wichtige Aspekte gesetzt! Und hier sei auf seine Arbeiten im Bereich des Exlibris und der Klein- und Gelegenheitsgrafik hingewiesen. Seine Werkliste führt 172 Positionen auf, wobei es hauptsächlich Exlibris sind, die er für Bibliophile, Exlibris-Sammler und Freunde im In- und Ausland geschaffen hatte. Gleich nachdem er 1947 aus kanadischer Kriegsgefangenschaft heimgekehrt war, widmete er sich, neben seinem erlernten Maurerhandwerk, intensiv der Schriftkunst als Privatschüler bei



Leopold Feichtinger: Eigenblatt, Offset-Litho, 1992

Prof. Friedrich Neugebauer und als Gast Schüler bei Prof. Hans Ranzoni d.J. und Hertha Ramsauer-Larisch an der »Graphischen« in Wien. In der ausgeführten Drucktechnik blieb er dem Holzschnitt und -stich treu und schuf Exlibris, die die gedruckte, ornamentale Schrift in den Mittelpunkt rückt. Gleichzeitig atmen seine Blätter Nähe zum Auftraggeber und viele Freundschaften haben sich dadurch ergeben.

Leopold Feichtinger war aktives Mitglied der Österreichischen Exlibris-Gesellschaft (ÖEG) und auch Exlibris-Sammler. Er hatte Aufträge für Bucheignerzeichen an Künstler-Kollegen vergeben und so entstanden 51 Blätter auf seinen Namen, die Feichtinger auch tauschte. Daraus ergab sich eine Exlibris-Sammlung, die im »Bartlhaus« »schlummert« und auf eine Aufarbeitung harret.

Eine Auswahl der Exlibris, die Leopold Feichtinger geschaffen hatte und auch die, die für ihn geschaffen wurden, sind nun im Exlibris-Kabinett des »Bartlhauses« ausgestellt.

Heinrich R. Scheffer

Die Exponate stammen aus der Sammlung des Schrift- und Heimatmuseums »Bartlhaus« Pettenbach.

Das Museum ist von Mai bis Ende Oktober 2017
an Samstagen von 14 bis 17 Uhr sowie
an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr geöffnet.
Bei Voranmeldung unter 0664-92 54 794 (Ing. Kahr)
sind aber Besuche und Führungen jederzeit möglich.

kontakt@bartlhaus.at
www.schriftmuseum.at

*Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Förderverein Schrift- und Heimatmuseum »Bartlhaus«,
4643 Pettenbach, Museumstraße 16
Schriften: NGB-Antiqua und NGB-Kursive von Prof. Friedrich Neugebauer
Satz und Gestaltung: Schriftwerkstatt Harald Süß, St. Marien*

STILF
Schriftmuseum Bartlhaus

1. AUSSTELLUNG
2017



4643 Pettenbach
Museumstraße 16
www.schriftmuseum.at